

VERORDNUNGSBLATT DER BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT MISTELBACH

Jahrgang 2024

Ausgegeben am 05.09.2024

11/2024 Verordnung **Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach,
mit der aufgrund der Pflanzenkrankheit „Feuerbrand“
eine Befallszone nach dem NÖ
Pflanzengesundheitsgesetz verordnet wird
(Befallszonenverordnung)**

Die Bezirkshauptmannschaft Mistelbach verordnet aufgrund des § 4 NÖ Pflanzengesundheitsgesetz (NÖ PGHG), LGBl. Nr. 100/2019 i.V.m. § 4 NÖ Pflanzengesundheitsverordnung (NÖ PGHVO), LGBl. Nr. 17/2021:

Verordnung

§ 1

In einem Umkreis von 3 km um die Befallsstellen, Grundstücke Nummer 19, 119, 140, 231, 291/1, 1522 und 1757, KG Ladendorf, Grundstücke Nummer 34/3 und 34/4, KG Neubau, Grundstück Nummer 679/4, KG Grafensulz, Grundstück Nummer 47, KG Garmanns, Grundstück Nummer 345/2, KG Herrnleis, wird die Befallszone abgegrenzt. Die Befallszone ist auf dem dieser Verordnung angeschlossenen Plan, der einen wesentlichen Bestandteil dieser Verordnung bildet, mit einem roten Kreis dargestellt.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit dem der Kundmachung folgenden Tag in Kraft.

Hinweis:

Innerhalb der verordneten Befallszone sind folgende Bestimmungen der NÖ Pflanzengesundheitsverordnung zu beachten:

§ 4 Abs. 5:

In Befallszonen ist das Auspflanzen von Feuerbrandwirtspflanzen verboten.

§ 1 Abs. 2:

Zu den Feuerbrandwirtspflanzen zählen insbesondere:

Amelanchier (Felsenbirne), Chaenomeles (Zierquitte), Crataegus (Weiß- oder Rotdorn), Cotoneaster (Zwergmispel), Cydonia (Quitte), Eriobotrya (Wollmispel),

Malus (Apfel), Mespilus (Mispel), Pyrus (Birne), Pyracantha (Feuerdorn), Sorbus (z.B. Eberesche, Vogelbeere), Photinia davidiana (Lorbeergranzmispel) und Aronia (Apfelbeere).

§ 4 Abs. 6:

Ausgenommen vom Verbot nach Abs. 5 sind aber Pflanzen folgender Gattungen, die der Fruchtnutzung dienen:

Cydonia (Quitte), Malus (Apfel), Mespilus (Mispel), Pyrus (Birne), mit Ausnahme der Sorte Speckbirne (Synonym: Oberösterreichische Weinbirne, Zitronengelbe), Sorbus (z.B. Eberesche, Vogelbeere), Aronia (Apfelbeere).

Die Nichtbeachtung dieser Verordnung bzw. die Nichteinhaltung von aus dieser Verordnung resultierenden Bestimmungen gelten als Verwaltungsübertretung gemäß § 8 NÖ Pflanzengesundheitsgesetz und können mit einer Geldstrafe bis € 30.000,00, im Wiederholungsfall bis € 60.000,00, bestraft werden.

Hinweis:

Die in dieser Verordnung erfolgte Abgrenzung der Befallszone wird erst aufgehoben, wenn bei Untersuchungen in der Befallszone durch drei Jahre hindurch, gerechnet ab Bestätigung des Auftretens des Schadorganismus, kein weiteres Auftreten des Schadorganismus festgestellt wurde.

Die Bezirkshauptfrau

Mag. Draxler

angeschlagen am: 09.09.2024
abgenommen am:



Dieses Schriftstück wurde amtssigniert.
Hinweise finden Sie unter:

www.noe.gv.at/amtssignatur



Dieses Schriftstück wurde amtssigniert.
Hinweise finden Sie unter:

www.noe.gv.at/amtssignatur

**Bezirkshauptmannschaft Mistelbach
Pflanzenkrankheit Feuerbrand**

- GstNr. 19, 119, 140, 231, 291/1, 1522, 1757, KG Ladendorf
- GstNr. 34/3, 34/4, KG Neubau
- GstNr. 679/4, KG Grafensulz
- GstNr. 47, KG Garmanns
- GstNr. 345/2, KG Herrlleis

Liste der betroffenen Gemeinden:

- 15025 Ladendorf
- 15007 Eggersdorf
- 15017 Herrlleis
- 15012 Garmanns
- 15015 Grafensulz
- 15036 Pürstendorf
- 15225 Oberkreuzstetten
- 15029 Neubau
- 15210 Niederkreuzstetten
- 15024 Kleinsitzendorf
- 15016 Helfens
- 11004 Hipplis
- 15037 Schletz
- 15002 Atzelsdorf
- 11039 Thomasl
- 15218 Streifing
- 15030 Niederleis
- 15034 Paasdorf
- 15022 Hüttendorf
- 15035 Pellendorf
- 15202 Bogenneusiedl
- 15027 Michelstetten
- 15001 Asparn an der Zaya
- 15206 Hautzendorf

Hierauf bezieht sich die ha. Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach vom 05.09.2024, VBl. BH MI Nr. 11/2024

Mistelbach, am 05.09.2024

Für die Bezirkshauptfrau
B i c h l

